

Sallai Ilona Éva – Horváth Péter László:
Wir unterrichten zusammen
an der Universität

EASIT – 13. Februar 2020.

Hildesheim, Universität Hildesheim

Sallai Ilona Éva



Együtt Velünk

[Híreink](#) [Rólunk](#) [Könnyen érthető cikkek](#) [Képek](#) [Videók](#) [Kapcsolat](#)

Önérvényesítés



Hasznos Információk

Linkek

Letöltések

Bercse László

- Co-Vorsitzender des ÉFOÉSZ
- Vorstandsmitglied
der European Platform of Self Advocacy (EPSA)



Czakó Tibor ist unser Helfer.



Wir veröffentlichen Artikel über unsere Advocacy-Arbeit auf der Website.

**Zum Beispiel haben wir bereits einen Artikel darüber geschrieben,
warum es wichtig ist,
dass Menschen mit geistiger Behinderung wählen dürfen.**

Warum es für Menschen mit geistiger Behinderung wichtig ist, zu heiraten.

**Warum es für Menschen mit geistiger Behinderung wichtig ist,
in kleinen und unterstützten Wohngruppen zu leben.**

**Warum ist es nicht gut,
wenn Menschen mit geistiger Behinderung in größeren sozialen Einrichtungen leben.**

Ich bin „partizipative Lehrerin“ an der Universität in Budapest und in Szeged.

**Das heißt,
ich bin an der Ausbildung und Prüfung
von Studenten und Studentinnen beteiligt.**

**Wir bereiten uns auf gemeinsame Seminare vor.
Dies bedeutet, zusammenzuarbeiten,
um herauszufinden, was zu lehren ist.**

Gemeinsam finden wir heraus, wie man unterrichtet.

**Gemeinsam überlegen wir, welche Aufgaben
die Studenten und Studentinnen
während der Seminarsitzungen lösen sollen.**

Ich bekomme ein volles Stundengehalt an der Universität.



Horváth Péter László



**Deshalb wird den Studenten und Studentinnen
an der Universität leicht verständliche Kommunikation beigebracht.**

Dieser Kurs dauert 30 Stunden.

Wir unterrichten 2 Stunden pro Woche.

Dieser Kurs dauert 15 Wochen lang.

Dieser Kurs ist für Studenten und Studentinnen verpflichtend.

**„Leichte Kommunikation“ oder „Leichte Sprache“
wird mit Ilona Sallai gemeinsam unterrichtet.**

Wir haben noch einen „partizipativen Lehrer, er heißt András, Futár.



**Wir haben zusammen mit unseren anderen
Universitätskollegen und Kolleginnen
ein Buch auf Ungarisch geschrieben.**

Der Titel lautet:

**„Wir bilden und forschen gemeinsam!
Ein integrativer Ansatz
in der Hochschulbildung.“**



„Ich denke, der Kurs war sehr nützlich.

**Wir haben die Prinzipien und Methoden
der leicht verständlichen Kommunikation gelernt.**

Wir haben diesen Ansatz mitgenommen.

**Die Tatsache, dass wir mit ÉFOÉSZ zusammenarbeiten konnten,
darunter mit 2 Lehrern und Lehrerinnen mit geistigen Behinderung,
machte diesen Prozess noch spannender.**

Es ist wirklich neu für uns,

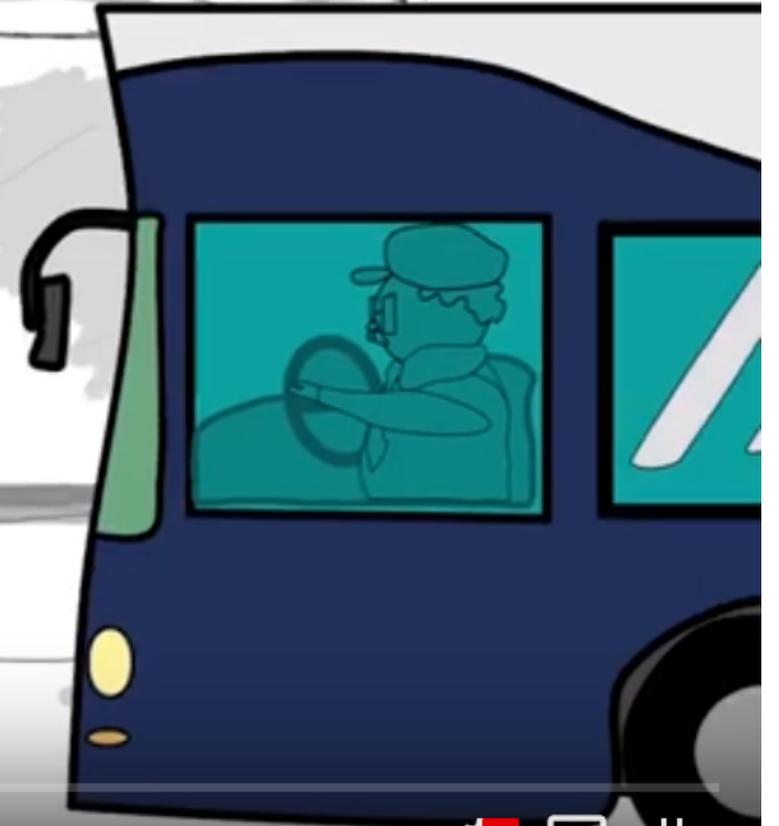
von Menschen mit geistigen Behinderungen zu lernen.

Wer wäre glaubwürdiger als sie?“

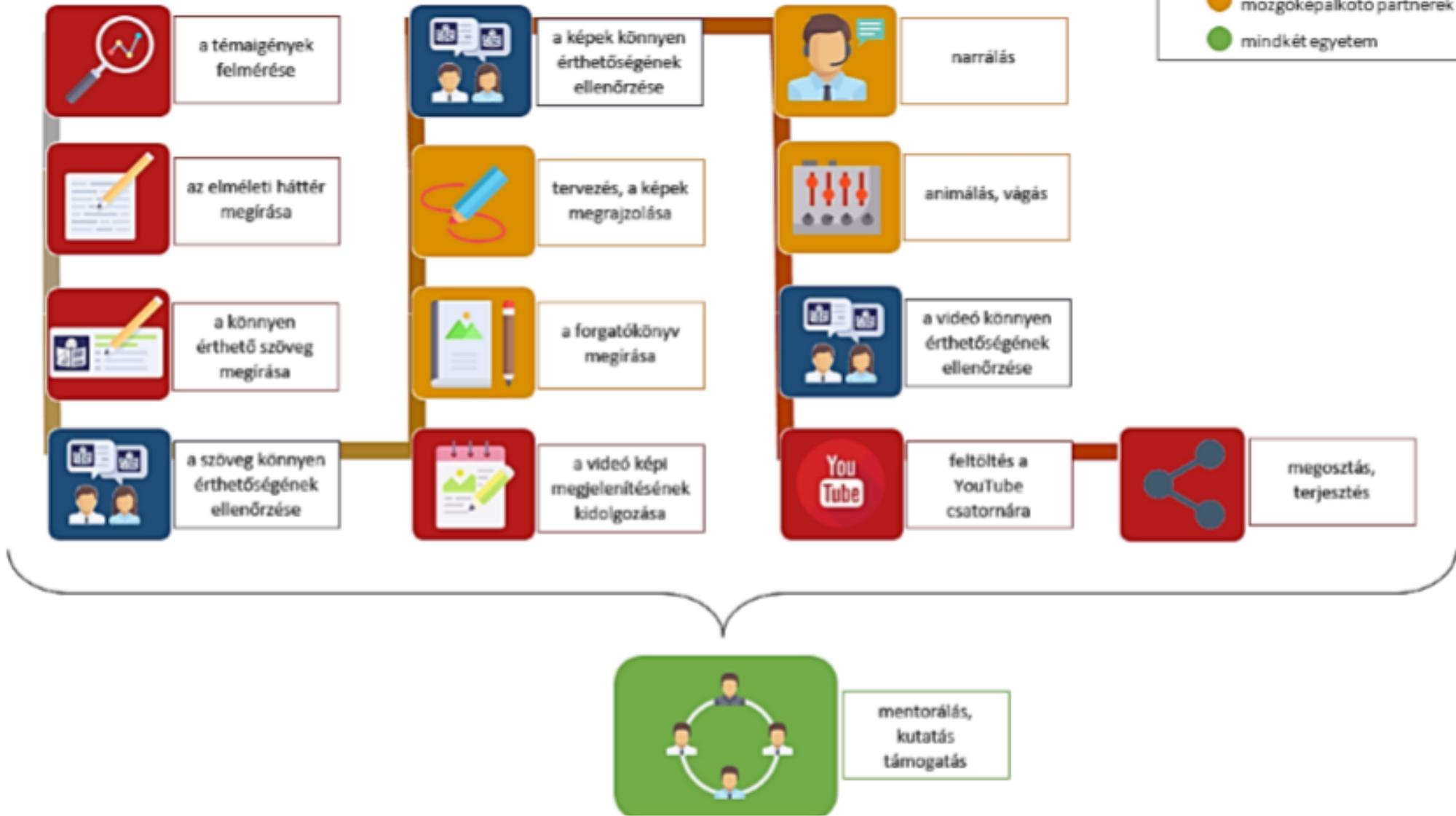
(Zsófia Nyúl)

Ótott-Kovács Réka – Csány Júlia – Nyúl Zsófia





- gyógypedagógiai partnerek
- könnyen érthetőség ellenőre/lektora
- mozgóképalkotó partnerek
- mindkét egyetem



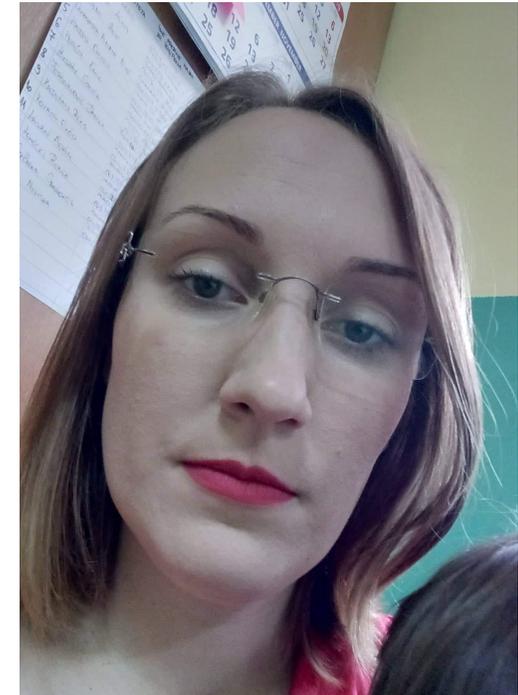
Molnár Gabriella und Tóth Andrea studieren auch Sonderpädagogik.

Sie drehten einen leicht verständlichen Film über die Herstellung von drei Gerichten.

Im Film lernen wir zum Beispiel, wie man gebratene Makkaroni macht.

Erfahren Sie, wie man gebratene Makkaroni macht.

Wir sehen den Prozess im Film.





Hagyom kihűlni.

Lejátszás (k)



**Wir fragen uns,
ob leicht verständliche Bilder wirklich helfen,
leicht verständlichen Text zu verstehen.**

Deshalb forschen wir in Form einer Abschlussarbeit.

**Beáta Német, Studentin der Sonderpädagogik,
bereitet mit geistig behinderten Schülern eine Fertigsuppe zu.**

**Die Zubereitung von Fertigsuppe ist Teil des Lehrplans
in den Grundchulen für Schülern und Schülerinnen
mit geistigen Behinderungen, in der 6. Klasse.**

**Beáta Németh beschrieb leicht
den Prozess der Herstellung einer Fertigsuppe.**



HOZZÁVALÓK

1 zacskós levespor





Wir haben uns in der heutigen Präsentation vorgestellt.

Wir sprachen über gemeinsames Lehren an der Universität.

Wir sprachen über die Erfahrungen mit partizipativer Universitätsbildung.

Wir sprachen über leicht verständliche Projekte.

Wir haben Ihnen zwei leicht verständliche Lehrfilme gezeigt.

Wir haben einen Forschungsprozess vorgestellt.

**Wir hoffen,
dass Sie sich ein Bild
von unserer Arbeit und Erfahrung in Ungarn gemacht haben.**

Wir haben viel aus den Erfahrungen in Deutschland gelernt.

**Wir haben schon viele Hilfe von deutschen Selbstvertretern,
Kollegen und Kolleginnen bekommen.**

Wir haben auch viel aus dem EASIT-Programm gelernt.

Dafür sind wir dankbar.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Wir heissen alle in Budapest und Szeged willkommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

